

PRESSEMITTEILUNG

WISAG und Partner der Immobilienbranche zeichnen Masterarbeit mit Nachhaltigkeitspreis NAIMMA aus

Jetzt dämmert's: Holzspan schlägt Mineralfaser als Bau-Dämmstoff

Frankfurt am Main, den 21. April 2023 – Am 20. April hat der Mainzer Kreis in Frankfurt am Main zum zweiten Mal den Nachhaltigkeitspreis NAIMMA vergeben. In diesem Jahr hat es die „Systemische Nachhaltigkeitsbewertung von Faserdämmstoffen“ an die Spitze geschafft. Die Masterarbeit stammt von Elke Widmann von der Hochschule Augsburg. Ziel der Auszeichnung ist es, mehr Nachhaltigkeit in den Immobiliensektor zu bringen. So fördert der Mainzer Kreis – ein Gremium aus Immobilienexperten – Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit frischem Blick und Begeisterung mit Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche auseinandersetzen.

„Systemische Nachhaltigkeitsbewertung von Faserdämmstoffen“: In ihrer Masterarbeit hat Elke Widmann die Vor- und Nachteile verschiedener Dämmstoffe wie Mineralfaser, Holzfaser, Holzspan, Holz-Lehm-Gemisch, Zellulose und Stroh untersucht. Bauphysik, Ökonomie und Ökologie hat sie dabei ebenso unter die Lupe genommen wie soziale Aspekte. Das Ergebnis: Die Preisträgerin konnte Holzspan als nachhaltigste Dämmstoffvariante identifizieren, knapp gefolgt von Stroh und Zellulose. Eine weitere Erkenntnis: Nicht alle natürlichen Produkte sind automatisch auch nachhaltiger. Beispielsweise benötigt die vermeintlich „grüne“ Holzfaser im Vergleich zur synthetischen Mineralfaser die dreifache Menge an Primärenergie aus nicht erneuerbaren Energiequellen.

Die Begründung der Jury für die Auszeichnung von Elke Widmann

„Für eine ökonomisch, ökologisch, sozial und ästhetisch nachhaltige Entwicklung unserer gebauten Umwelt ist die grundsätzliche Frage der

verwendeten Ressourcen elementar. Elke Widmann betrachtet die Dämmstoffe ganzheitlich und berücksichtigt zudem die klimatischen Innenraumverhältnisse in den Sommermonaten – ein Aspekt, der in der Bauwirtschaft bisher oft zu kurz kommt“, erklärt Professor Dr.-Ing. Kunibert Lennerts vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Mit einer geschickt gewählten Kombination von Simulation und Laborversuchen sei es der Preisträgerin gelungen, zu zeigen, dass sich die bisher sehr häufig verwendete Mineralfaserdämmung – mit Ausnahme spezieller Anwendungsfälle – problemlos durch Holzspan oder andere regionale, nachwachsende sowie insgesamt nachhaltigere Alternativen ersetzen lässt.

„Für den Mainzer Kreis sind derartige kreative und weitblickende Ansätze ein entscheidender Baustein für mehr Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft“, so Michael Wisser, geschäftsführender Direktor der WISAG Facility Service Holding SE. Die erneut hohe Qualität der eingereichten Arbeiten bestätige ihn und das Mainzer-Kreis-Kollegium darin, den NAIMMA auch weiterhin auszuschreiben.

„Ein Nachhaltigkeitspreis zum Abschluss meines Masterstudiums – das fühlt sich toll an und motiviert mich sehr. Ich hoffe, dass meine Arbeit und ihre Auszeichnung wissenschaftliche Untersuchungen von Nachhaltigkeitsaspekten in der Immobilienbranche vorantreiben. Auch das Feld der Dämmstoffe bietet durch vielseitige Auslegungsparameter und Wechselwirkungen einzelner Nachhaltigkeitsaspekte noch weiteren Forschungsbedarf“, sagt die Preisträgerin Elke Widmann.

Der Mainzer Kreis

Der Mainzer Kreis ist ein seit mehr als zehn Jahren existierendes Gremium, in dem sich Experten aus über 20 Unternehmen der Immobilienwirtschaft gemeinsam mit Vertretern der WISAG über Nachhaltigkeit in der Branche austauschen. Chancen auf den NAIMMA haben Studierende, die sich in ihrer Master- oder Diplomarbeit mit aktuellen und zukunftsorientierten Fragestellungen für mehr Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft auseinandergesetzt haben. Die Arbeit muss mindestens mit einer 1,7 (gut) benotet worden sein.

Die Jury bilden Mainzer-Kreis-Teilnehmer aus den Unternehmen D.R.E.A.M., FOUR PARX und der WISAG sowie eine Gutachtergruppe unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr.-Ing. Kunibert Lennerts vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Der NAIMMA ist mit 7.500 Euro dotiert.

Sponsoren des Nachhaltigkeitspreises NAIMMA sind neben der WISAG D.R.E.A.M. und FOUR PARX.



Elke Widmann (Mitte) hat für ihre Masterarbeit den diesjährigen NAIMMA erhalten. Die Jury besteht aus einer Gutachtergruppe vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Vertretern der NAIMMA Sponsoren aus dem Mainzer Kreis: v.l.n.r. Michael Moritz (WISAG), Francisco-J. Bähr (FOUR PARX), Prof. Kunibert Lennerts (KIT), Franz L. Mörsdorf (D.R.E.A.M.). Quelle: Mario Andrey/WISAG



Zur Veranschaulichung brachte Elke Widmann (links) kleine Portionen der untersuchten Dämmstoffe mit. Prof. Dipl.-Ing. Architektin Susanne Runkel (rechts) von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg/Fakultät für Architektur und Bauwesen hat die frisch ausgezeichnete Masterarbeit betreut. Quelle: Mario Andrey/WISAG



Die Preisträgerin konnte Holzspan als nachhaltigste Dämmstoffvariante identifizieren, knapp gefolgt von Stroh und Zellulose. Quelle: Mario Andreyra/WISAG

Presseservice:

Diese Meldung sowie weiteres Text- und Bildmaterial können Sie auf den [Presseseiten](#) der WISAG Facility Service im Internet unter www.wisag.de herunterladen. Quellenangabe/ Copyright für Bilder und Grafiken: WISAG, 2023.

Über den Mainzer Kreis

Nachdem die WISAG im Jahr 2010 Umweltschutz als strategisches Ziel in ihrer Vision verankert hatte, entstand 2011 auf einer Veranstaltung der WISAG in Mainz die Idee, gemeinsam mit Expert/-innen der Immobilienbranche eine Studie zu nachhaltiger Gebäudebewirtschaftung ins Leben zu rufen. Dieses Treffen war die Geburtsstunde des WISAG Nachhaltigkeitsradars – einer jährlich erscheinenden Onlinestudie zur Entwicklung von Green FM – und des Mainzer Kreises, eines Gremiums von Entscheidern aus Unternehmen und Organisationen der Immobilienwirtschaft und -wissenschaft. Der Mainzer Kreis stellt die Objektivität und den hohen Qualitätsanspruch der Studie sicher und pflegt darüber hinaus einen offenen und konstruktiven Dialog über Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche. Anlässlich des zehnten Geburtstags des Nachhaltigkeitsradars entstand im Mainzer Kreis die Idee zu NAIMMA, einer Auszeichnung für Abschlussarbeiten von Hochschulabsolvent/-innen, die mit innovativen Ideen Bewegung in die nachhaltige Ausrichtung in die Immobilienwirtschaft bringen.

Weitere Informationen:

WISAG Facility Service Holding SE
Stephanie Waltke
Unternehmenskommunikation
Herriotstraße 3, D-60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 505044-711
E-Mail: stephanie.waltke@wisag.de
Website: www.wisag.de